

# Herren splitten in der Hauptstadt

## Hockeydamen von Rot-Weiss erreichen ein 4:4 beim Berliner HC

**KÖLN/BERLIN.** Nach zwei Wochenenden mit einer perfekten Ausbeute von je sechs Punkten mussten die Bundesligisten von Rot-Weiss Köln an diesem Wochenende auswärts in Berlin antreten. Die Herren machten sich mit drei Punkten im Gepäck auf die Heimreise, die Damen mit einem Zähler.

Am Samstag trafen die Herren um Trainer Frederik Merz auf den Berliner HC und siegten in einem schweren Spiel mit 2:1 (1:0). „Wir haben es uns an diesem Wochenende sehr schwer gemacht“, resümierte Merz. „Der BHC ist eine gute Mannschaft, die besser ist, als es die derzeitige Tabellenposition vermuten lässt.“

Köln hatte Probleme in das Spiel zu finden, suchte oft in der Offensive den komplizier-

ten Weg, der nicht zum Erfolg führte. In der 22. Minute traf der 18-jährige Henning Hüttermann, der nach einer unübersichtlichen Situation im Berliner Schlusskreis den Ball im Netz versenken konnte, zur erlösenden 1:0-Führung. Danach schienen die Gäste die Partie besser im Griff zu haben. Nach einer kurzen Ecke erhöhte Jan-Marco Montag auf 2:0.

Mitte der zweiten Halbzeit kam es bei den Kölnern allerdings zu einer Schwächephase. Diesen wussten die Berliner zu nutzen und schlossen mit einem Tor von Martin Häuser an. „Wir hatten einen kleinen Einbruch, der Anschlusstreffer war somit die logische Konsequenz“, beschreibt der Coach nüchtern. Rot-Weiss Köln erspielte sich weitere Chancen,

die jedoch nicht in Zählbares umgesetzt werden konnten, durch eine gute Defensive wurden aber auch die Berliner in Schach gehalten und der Sieg konnte gesichert werden.

**Tore:** 0:1 Henning Hüttermann (22.), 0:2 Jan-Marco Montag (47., KE), 1:2 Martin Häuser (52., KE).

Am Sonntag mussten sich die Kölner mit 0:2 (0:1) gegen BW Berlin geschlagen geben. Obwohl Rot-Weiss ganz ordentlich in die Partie startete, schien es im Abschluss immer an der nötigen Konsequenz zu fehlen. „Ich hätte nicht gedacht, dass wir uns so schwer tun“, erklärt Merz. „Es fehlte in der Offensive an Struktur und wir haben nicht immer hundert Prozent gezeigt.“

So war es der Berliner Jonas

Weinhardt, der in der 25. Minute zum 1:0-Pausenstand traf. Zu Beginn der zweiten Halbzeit erhöhten die Hausherren auf 2:0. Zum Ende des Spiels gelang bei Rot-Weiss mehr, es wurden gute Kreisszenen und auch Ecken herausgearbeitet, aber ohne Torerfolg. „Wir haben in Standardsituationen nicht stabil genug gespielt, daran müssen wir arbeiten“, resümierte Merz.

**Tore:** 1:0 Jonas Weinhardt (25.), 2:0 Faizal Saari (39.).

Die Kölner Damen trennten sich am Samstag im einzigen Spiel des Wochenendes mit einem 4:4 (1:3)-Unentschieden vom Berliner HC. Nach einer deutlichen 3:0-Führung gab die Mannschaft um Trainer Markus Lonnes den Sieg beim Ti-

telverteidiger noch aus der Hand. Nach einem frühen Eigentor der Berlinerinnen war es Anna Geiter, die mit einem Doppelschlag für eine deutliche 3:0-Führung sorgte. Zum Ende der ersten Halbzeit kamen der BHC besser ins Spiel und mit dem Pausenpfiff gelang der Anschlusstreffer zum 1:3.

Die zweite Halbzeit präsentierte sich ausgeglichener, doch schienen die Kölnerinnen das Spiel im Griff zu haben. Doch durch ein unglückliches Eigentor der und ein Gegentreffer nach einer kurzen Ecke in der letzten Minute, musste sich Rot-Weiss am Ende mit nur einem Punkt zufrieden geben. (aps)

**Tore:** 0:1 Berliner HC (5., ET), 0:2 Anna Geiter (18.), 0:3 Anna Geiter.

### HOCKEY

1. BUNDESLIGA HERREN	
TC Blau-Weiss – Rot-Weiß Köln	2:0
Berliner HC – Nürnberger HTC	4:1
TC Blau-Weiss – Uhl. Mülheim	2:5
Gladbacher HTC – Club Alster	1:14
Mannheimer HC – UHC Hamburg	3:3
Berliner HC – Rot-Weiß Köln	1:2
Crefelder HTC – SW Neuss	2:2

1. Mannheimer HC	10	7	2	1	33:18	23
2. Rot-Weiß Köln	11	7	1	3	35:25	22
3. Harvestehude	9	6	2	1	35:18	20
4. UHC Hamburg	10	5	4	1	43:25	19
5. TC Blau-Weiss	11	6	1	4	29:28	19
6. Crefelder HTC	10	5	2	3	31:27	17
7. Uhl. Mülheim	10	5	2	3	37:29	17
8. Club Alster	10	3	2	5	36:27	11
9. Berliner HC	10	3	0	7	26:27	9
10. SW Neuss	10	1	3	6	19:40	6
11. Nürnberger HTC	9	2	0	7	15:36	6
12. Gladbacher HTC	10	0	1	9	14:58	1

### 1. BUNDESLIGA DAMEN

Harvestehude – Münchner SC	1:1
UHC Hamburg – Mannheimer HC	3:1
Rüsselsheimer RK – Club Alster	2:2
Eintracht Braunschweig – SW Neuss	2:0
Berliner HC – Rot-Weiss Köln	4:4
Eintracht Frankfurt – Klipper Hamburg	0:2
Eintracht Frankfurt – Club Alster	0:2
Rüsselsheimer RK – Klipper Hamburg	4:2
Harvestehude – Mannheimer HC	0:1
UHC Hamburg – Münchner SC	2:1

1. UHC Hamburg	11	10	1	0	34:10	31
2. Rot-Weiss Köln	10	7	2	1	39:12	23
3. Club Alster	11	7	1	3	34:16	22
4. Berliner HC	10	6	1	3	27:13	19
5. Münchner SC	11	5	3	3	19:18	18
6. Rüsselsheim	11	5	2	4	25:15	17
7. Mannheimer HC	11	5	2	4	19:18	17
8. Harvestehude	11	2	4	5	16:24	10
9. E. Braunschweig	10	2	3	5	11:17	9
10. Klipper Hamburg	11	2	2	7	11:33	8
11. SW Neuss	10	2	1	7	10:31	7
12. Eintr.Frankfurt	11	0	0	11	8:46	0

### HANDBALL

#### OBERLIGA MÄNNER

Bayer Dormagen II – SSV Nümbrecht	27:34
Dünwaldener TV – Ww Weiden	26:25
Derschlag – Longerich	22:31
DJK BTB Aachen – TV Birkesdorf	37:27
Opladen – Siebengebirge	29:38
Weiden – Pulheim	32:29
HSG Rheinbach – HSG Niederpleis	32:13

1. Longerich	6	181:144	11:1
2. SSV Nümbrecht	6	178:150	11:1
3. Siebengebirge	6	192:175	8:4
4. Opladen	6	183:168	7:5
5. Pulheim	6	158:158	7:5
6. Weiden	6	174:163	6:6
7. Ww Weiden	6	166:168	6:6
8. Dünwaldener TV	6	155:158	6:6
9. Derschlag	6	175:177	5:7
10. Bayer Dormagen II	6	160:177	5:7
11. HSG Rheinbach	6	176:149	4:8
12. TV Birkesdorf	6	160:206	4:8
13. DJK BTB Aachen	6	155:161	2:10
14. HSG Niederpleis	6	126:185	2:10

#### VERBANDSLIGA MÄNNER

Oberwiel – TV Köln-Wahn	29:26
HSG Geislar – TuS Königsdorf	35:28
HSV Bocklemünd – SC Fortuna Köln	21:28
TuS 82 Opladen II – Siebengebirge II	32:33
SR Aachen – TSV Bonn rhh.	28:22
SG MTVD Köln – Leichlinger TV II	33:18
HSG Rheinbach II – TV Strombach	26:26

1. SC Fortuna Köln	6	148:124	12:0
2. TSV Bonn rhh.	6	192:138	10:2
3. Siebengebirge II	6	188:150	10:2
4. SG MTVD Köln	6	168:147	9:3
5. TV Strombach	6	159:143	9:3
6. TV Köln-Wahn	6	175:157	7:5
7. HSG Geislar	6	165:166	6:6
8. TuS 82 Opladen II	6	162:162	4:8
9. SR Aachen	6	136:143	4:8
10. Oberwiel	6	156:184	4:8
11. HSV Bocklemünd	6	160:195	4:8
12. HSG Rheinbach II	6	128:145	3:9
13. Leichlinger TV II	6	141:188	2:10
14. TuS Königsdorf	6	146:184	0:12

#### LANDESLIGA B MÄNNER

CVJM Oberwiel II – SSV Nümbrecht II	25:23
TuS Rheindorf – Longerich SC II	24:21
TV Strombach II – Fortuna Köln II	28:29
HSV Bockeroth – HSV Frechen	23:34
HSG Marienheide – Pulheimer SC II	35:26
TV Bergneustadt – Polizei SV Köln	37:30
SG MTVD Köln II – TK Nippes	25:24

1. HSV Frechen	6	200:164	11:1
2. HSG Marienheide	6	190:156	10:2
3. TuS Rheindorf	6	188:158	9:3
4. Longerich SC II	6	169:150	8:4
5. Polizei SV Köln	6	201:187	7:5
6. TV Bergneustadt	6	158:147	7:5
7. HSV Bockeroth	6	161:173	7:5
8. Fortuna Köln II	6	153:159	6:6
9. TV Strombach II	6	158:167	4:8
10. SSV Nümbrecht II	6	161:171	4:8
11. SG MTVD Köln II	6	137:167	4:8
12. CVJM Oberwiel II	6	150:182	4:8
13. TK Nippes	6	133:144	3:9
14. Pulheimer SC II	6	144:178	0:12

#### 3. LIGA WEST FRAUEN

HSG Gedern-Nidda – HSG Sulzbach	24:28
Mainz-Bretzenheim – TV Bassenheim	37:25
TV Beyeröhde – TuS Lintfort	33:34
RL Bascharage – I. FC Köln	21:31
Bor. Dortmund II – Dutenhofen/M.	21:32
HSV Solingen – HSG Kleenheim	26:26
SV Germania Fritzlär – F. Köln	33:20

1. TuS Lintfort	5	156:127	10:0
2. Germania Fritzlär	5	145:115	8:2
3. HSG Sulzbach	4	112:96	6:2
4. TV Beyeröhde	4	126:115	6:2
5. I. FC Köln	5	132:111	6:4
6. Dutenhofen/M.	5	140:141	6:4
7. HSV Solingen	5	161:141	5:5
8. HSG Kleenheim	5	152:142	5:5
9. Mainz-Bretzenheim	4	119:107	4:4
10. RL Bascharage	5	128:146	4:6
11. Bor. Dortmund II	5	128:146	4:6
12. Fortuna Köln	5	102:131	2:8
13. TV Bassenheim	4	89:119	0:8
14. HSG Gedern-Nidda	5	107:160	0:10

#### OBERLIGA FRAUEN

B. Leverkusen II – Oberbantenberg	35:4
SG Ollheim-Strassfeld – Weidener TV	22:21
Pulheim – Strombach	32:25
ASV SR Aachen – HSG Siebengebirge	23:31
HSG Rösrath/Forsbach – Bonn rhh.	23:33
Dünwaldener TV – SSV Nümbrecht	44:20

1. B. Leverkusen II	4	150:55	8:0
2. Bonn rhh.	5	121:109	8:2
3. Pulheim	4	123:93	7:1
4. HSG Siebengebirge	5	144:117	6:4
5. Dünwald	5	135:113	6:4
6. Oberbantenberg	5	103:122	6:4
7. Ollheim-Strassfeld	4	92:109	5:3
8. Strombach	4	109:125	4:4
9. ASV SR Aachen	5	128:135	4:6
10. Weidener TV	5	103:135	2:8
11. Rösrath/Forsbach	5	103:148	0:10
12. SSV Nümbrecht	5	112:162	0:10

# Longericher SC geht seinen Weg

## Handballer bezwingen Derschlag – SC Fortuna gewinnt Derby in Bocklemünd

**KÖLN.** Die Handballerinnen des 1. FC Köln und die Männer vom Longericher SC schafften souveräne Auswärtssiege.

**3. Liga West (Frauen): Roude Leiw Bascharage – 1.FC Köln 21:31 (10:20).** Bascharage legte los wie die Feuerwehr (4:2), doch das beeindruckte die Gäste nicht wirklich, zumal FC-Torfrau Sophia Kochs ein starker Rückhalt war. Bis zum 9:9 (13.) war es ein ausgeglichene Partie, ehe sich der FC in einen Rausch spielte. Trotz „Manndeckung“ traf Penda Böninghausen zur 10:9-Führung und eröffnete die stärkste Phase des FC. Diesmal nutzten die Gäste ihre Torchancen konsequent. Über 16:10 (Salz, 23.) wurde der Vorsprung kontinuierlich auf 20:10 (Salz) ausgebaut. 28 Versuche benötigte der FC für seine 20 Treffer.

Bascharage hatte sein Pulver zu diesem Zeitpunkt bereits verschossen und FC-Trainerin Lyn Byl konnte sich den Luxus erlauben, munter durch zu wechseln. Über 20:14 litt zwar der Spielfluss, aber der Sieg geriet nie in Gefahr. In der Schlussphase wurden die Zügel noch einmal gezogen, ehe Daniela Salz exakt in der 60. Minute den ersten und einzigen Siebenmeter für die Kölnerinnen zum 31:21-Endstand verwandelte.

**Tore:** Böninghausen (8), Salz (6/1), Flohr (5), Dirks (4), Songül (3), Demmerath (2), Goblet (2), Wagner.

**SV Germania Fritzlär – SC Fortuna Köln 33:22 (20:9).** Der Tabellenzweite war für den Aufsteiger eine Nummer zu groß. Fritzlär dominierte vom Start weg (7:2/10.). Steffi Herschbach verkürzte auf 4:7, doch nach einer Viertelstunde (4:12) waren bereits alle Messen gelesen. Durch den deutlichen Pausenrückstand lag ein Debakel in der Luft und dies bahnte sich beim 12:30 (46) an. Genau in dieser Phase stellte Fritzlär das Tore werfen ein, so das der SC das Endergebnis etwas erträglicher gestalten konnte.

**Tore:** Schumacher (6/2), Weise (4/1), Zimmermann (3), Grimberg (2), Herschbach (2), Kossmann (2), Klinnert, Kochs, Sisting.

**Oberliga (Männer): TuS Der-**



Applaus, Applaus: FC-Trainerin Lyn Byl war mit dem Auftritt ihrer Spielerinnen zufrieden. (Foto: Bucco)

**schlag – Longericher SC 22:31 (9:16).** Ganz nach dem Geschmack der Nordkölnler verlief die Partie, weil die Derschlagler Rückraumachse überwiegend kaltgestellt wur-

de und der LSC mit schnellem Spiel durch Dennis Mestrum mit 7:2 (13.) in Führung ging. Derschlags Romanov (21.) traf Abwehrchef Jens Warncke derart unglücklich am Ohr, der

daraufhin mit einem Teilabriss des Ohrs ins Krankenhaus eingeliefert und genäht werden musste. Ohne geschockt zu sein, agierte der LSC konsequent weiter, ehe Matthias Pe-

ters mit zwei Treffern in Folge zum 16:9-Halbzeitstand einnetzte. Derschlag verkürzte auf 13:19. Der LSC antwortete mit sein Offensivpotenzial und zog durch den überragenden Christopher Wolf mit 26:17 auf und davon, ehe Regisseur Pascal Schiewe mit dem 31:22 den Schlusspunkt unter ein tolle Vorstellung setzte.

**Tore:** Wolf (9), B. Richter (7/2), Mestrum (4), C. Schauf (3), Krosch (3), Peters (2), Schiewe (2/1), Rennen.

**Dünwaldener TV – Weidener TV 26:25 (15:11).** Mit Kampfgeist zum Sieg, rief der DTV bis zur 50. Minute seine bislang beste Saisonleistung ab. Der Grundstein dafür wurde in der erste Hälfte gelegt. Trotz seiner Personalprobleme machte Dünwald das Beste draus. Beim Stand von 24:20 (50.) machte sich allerdings der Kräfteverschleiß bemerkbar und beim Stand von 25:24 (55.) wurde es wieder eng. Torwart Stephan Vatter, der eine starke Leistung abrief, verhinderte schlimmeres, ehe Daniel Peters die Fans mit dem 26:24 erlöste. „Zwei enorm wichtige Punkte“, freute sich Trainer Robert Teichert, der dem Lokalderby gegen den LSC am kommenden Sonntag entgegen fiebert.

**Tore:** Ponsar (8/3), Heubel (7), Felten (5), Peters (3), Riegert (2), Pasmann.

**Verbandsliga: HSV Bocklemünd – SC Fortuna Köln 21:28 (11:14).** Die Maßnahme, Sebastian Zeyen vom Start weg in Manndeckung zu nehmen, erwies sich als Volltreffer. Über 7:3 gaben die Gäste zwar den Ton an, aber der HSV wehrte sich zunächst (10:11) nach Kräften. Bis zum 16:18 war es ein offener Schlagabtausch. Fortuna münzte in der Folgezeit die Fehler des HSV eiskalt in Tore um. Über 23:17 ließen die Gäste nichts mehr anbrennen und gewannen in dieser Höhe verdient. Damit verteidigten die Südstädter ihre weiße Weste und die verlustpunktfreie Tabellenführung. (haw)

**Tore HSV:** Lehnert (8/8), Böig (6), Deckarm (3), Eberz (2/1), Wachsmuth, Block. – **Fortuna:** Wiggers (7), Eisele (7/1), Pastel (4/3), Elting (4), Thom (2), Gremmlispacher, Kratz, Fischer, Tiziani.